

Hauptteam

Englisch: Main Unit

PRODUKTION/BEGRIFFE

Das Hauptdrehteam unter Regie des Regisseurs — dreht alle Szenen mit Hauptdarstellern, während Second Unit parallel Inserts oder Stunts filmt.

Technische Details Ein Standard-Hauptteam gliedert sich in 12-15 Departments: Regie (3-5 Personen), Kamera (8-15 Personen), Licht/Elektrik (6-12 Personen), Ton (3-4 Personen), Szenenbild (4-8 Personen), Kostüm (2-6 Personen), Maske (2-8 Personen), Script/Continuity (1-2 Personen) sowie Produktionsleitung (3-6 Personen). Die Shooting Ratio des Hauptteams liegt durchschnittlich bei 8:1 bis 15:1, während Second Units oft 3:1 bis 6:1 erreichen. Das Hauptteam arbeitet üblicherweise mit Drehzeiten von 10-12 Stunden täglich über 30-80 Drehtage. Geschichte & Entwicklung 1923 führte Irving Thalberg bei MGM die systematische Trennung zwischen Main Unit und Second Unit ein, um Kosten zu senken und Effizienz zu steigern. Cecil B. DeMille etablierte 1926 das Konzept der Department-Heads als feste Hauptteam-Struktur. In den 1950er Jahren standardisierten die Studios die Hauptteam-Größe auf 35-45 Personen für A-Produktionen. Seit den 1980er Jahren wuchs die durchschnittliche Hauptteam-Stärke auf 60-90 Personen durch spezialisierte Departments wie VFX-Supervision und Digital Imaging. Praxiseinsatz im Film James Cameron führte bei "Titanic" (1997) ein 127-köpfiges Hauptteam über 160 Drehtage, während das Second Unit parallel 40 weitere Personen umfasste. Christopher Nolan arbeitet bewusst mit reduzierten Hauptteams von 45-55 Personen für maximale Kontrolle und Intimität am Set. Das Hauptteam dreht ausschließlich Szenen mit Hauptdarstellern, Dialog-Sequenzen und alle Einstellungen, die spezifische Regie-Anweisungen erfordern. Establishing Shots, Stunts und B-Roll übernehmen Second Units. Vergleich & Alternativen Second Units arbeiten parallel zum Hauptteam mit 15-35 Personen unter einem Second Unit Director und fokussieren auf Action-Sequenzen, Landschaftsaufnahmen und Insert-Shots. Splinter Units (5-15 Personen) drehen zeitgleich kleinere Szenen mit Nebendarstellern oder Pick-ups. Virtual Production Teams ergänzen seit 2019 traditionelle Hauptteams durch LED-Volume-Spezialisten und Real-time-Techniker. Bei Streaming-Produktionen entstehen zunehmend "Hybrid Main Units" mit 25-40 Personen, die flexibel zwischen verschiedenen Episode-Blöcken wechseln.